

Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) zum Geschäftsbericht des Gemeinderats 2020

Bericht an den Wohnerrat

Die Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) hat den Geschäftsbericht des Gemeinderats 2020 an ihrer Sitzung vom Montag, 17. Mai 2021 in Anwesenheit von Gemeinderätin Christine Kaufmann und Gemeinderat Felix Wehrli behandelt. Ebenfalls anwesend waren Sebastian Olloz, Leiter Ortsplanung und Umwelt, Tobias Abt, Leiter Gemeindegärtnerei, Rainer Helm, Leiter Werkdienste, Salome Leugger, Fachverantwortliche Umwelt und Naturschutz, sowie Andreas Wyss, Revierförster.

Die Kommissionsmitglieder empfinden den Geschäftsbericht zur Produktgruppe Siedlung und Landschaft als sachlich und informativ. Sie danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die geleistete Arbeit und die ergänzenden Auskünfte. Namentlich folgende Fragen und Themen wurden erläutert und diskutiert:

Siedlungsentwicklung:

Leistungsziele, 2.1 (S. 162)

Wann ist die Erarbeitung der Teilrichtpläne vorgesehen?

Das Vorgehen zur Anpassung des kommunalen Richtplans soll in diesem Jahr vom Gemeinderat bestimmt werden. Es ist vorgesehen, dass die Quartierentwicklungspläne und der Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum in den kommunalen Richtplan integriert werden.

Leistungsziele, 2.2 (S. 162)

Besteht ein konkreter Zeitplan für den Klärungs- und Partizipationsprozess?

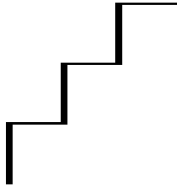
Der Klärungs- und Partizipationsprozess soll im Sommer abgeschlossen werden.

Leistungsziele, 2.6 (S. 163)

Für die Arealentwicklung für das Dorfzentrum Nord braucht es eine Machbarkeitsstudie. Wie ist der Zeitplan?

Die Arealentwicklung für das Dorfzentrum Nord wurde hintenangestellt, da andere Planungen, wie die Entwicklung des Stettenfelds oder das Gemeindehaus vorgezogen wurden.

Zur Bebauung entlang des Sarasinparks gibt es bereits eine Machbarkeitsstudie. Die Erkenntnisse sind im Entwicklungsrichtplan für das Dorfzentrum einsehbar. Nun muss geprüft werden, ob die Themen noch aktuell sind. Die Fragen müssen grössräumiger angesehen werden. Beispielsweise das Thema der Strassenlinien muss genauer angesehen werden.



Leistungsziele, 2.9. (S. 163)

Ortsbildkommission: Welche Gesuche wurden mit Ausnahmegewilligungen gutgeheissen? Welches Gesuch wurde abgelehnt?

Insgesamt wurden 5 Baugesuche mit Ausnahmegewilligung gutgeheissen. Dabei ging es um eine Luftwärmepumpe vor der Baulinie, um einen neuen Carport, bei dem das Flachdach nicht begrünt wurde, um eine weitere Dachbegrünung und um zwei Bauten vor der Baulinie (ein Unterflurcontainer und ein Schopf für den Friedhof). Bauten vor der Baulinie brauchen eine Ausnahmegewilligung. Abgelehnt wurden eine Antennenanlage und ein provisorisches Gebäude in einem Garten für einen Hühnerunterstand.

Umwelt und Naturschutz

Wirkungsziele, 1.4 (S. 169)

Wie viele Bäume mussten gefällt werden, wie viele neu gepflanzt?

Bei Baugesuchen ist unklar, wie viele Bäume gefällt werden. Schätzungsweise wird für vier bis zehn gefällte Bäume einer neu gepflanzt. Allerdings erlaubt dies keine Aussage über die Grösse der Bäume. Oftmals betrifft der Verlust grosse Bäume. In den letzten Jahren kam es zu Verschiebungen bei den Pflanzungen (Corona-bedingt). Im 2020 wurden 35 Bäume neu gepflanzt und 13 Bäume gefällt. Wenn auf öffentlichem Grund Bäume gefällt werden, erfolgt auch eine Neupflanzung, wenn dies platztechnisch Sinn macht. Oft werden an einem Standort sogar mehr Bäume gepflanzt als gefällt. Die Nachpflanzungen werden oft nicht im gleichen Kalenderjahr umgesetzt.

Andere Vorgaben, 3.4 (S. 171)

Neobioten, Berufskraut: Was für biologische Folgen hat die Ausbreitung des Krauts?

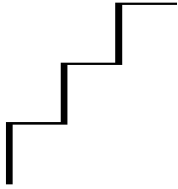
Das einjährige Berufskraut verdrängt gern in mageren Wiesen seltene und langsam wachsende Arten und wird aus diesem Grund bekämpft. Es ist nicht giftig für Tiere, wird von diesen aber nicht gefressen.

Landwirtschaft

Andere Vorgaben, 3.1 (S. 174)

Wie kann man der Tendenz zur Abnahme des Hochstammobstbaumbestands im Landschaftsgebiet entgegenwirken? Gibt es schon Pläne hierzu?

Das Thema wurde im Leitbild aufgenommen. Hochstammobstbäume sind für das Landschaftsbild wichtig. Im neuen Leistungsauftrag wird vorgeschlagen, dass zusammen mit Bettingen ein Projekt zur Förderung der Hochstammobstbäume gestartet wird. Das Thema soll auf verschiedenen Wegen angegangen werden, beispielsweise durch Sensibilisierung der Bevölkerung, bei der Pflege der Bäume, durch Verwertung des Obsts in der Mosterei. Das Reglement zu Ausgleichsleistungen soll überarbeitet werden. Unterschiedliche Massnahmen, wie die Abgabe von verbilligten Jungbäumen, dienen der Förderung. Jungbäume müssen in den ersten Jahren gepflegt werden. Pflegegutscheine für einen professionellen Schnitt statt nur finanzielle Beiträge wären eine Möglichkeit. Landschaftsqualität und Biodiversität sind wichtige Themen.



Seite 3 Andere Vorgaben, 3.3 (S. 175)

Sind für das Jahr 2021 Führungen und Informationsanlässe geplant?

Die Schnittdemonstrationen für Hochstammobstbäume, die normalerweise im Januar und Februar durchgeführt werden, konnten aufgrund der COVID-Situation nicht stattfinden. Es sind keine weiteren Führungen vorgesehen.

Wald

Wirkungsziele, 1.1 (S. 177)

Ist die Zunahme der Jungwaldfläche ein Problem?

Ökologisch stellt dies kein Problem dar, sondern erhöht die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt. Dadurch entstehen mehr unterschiedliche Lebensräume. Der Pflegeaufwand ist aber für mehrere Jahre erhöht.

Leistungsziele, 2.4 (S. 178)

Unter Punkt 2.2 steht, dass die Eichenjungwaldflächen mit Wildschutzzäunen vor Rehwild geschützt werden. Weshalb soll dann der Abschussplan des Rehwilds zunehmen?

Es bezieht sich auf geschützte Flächen, dass man den Rehbestand nicht zusätzlich kontrollieren muss. Der Rehbestand muss aber für die natürliche Verjüngung des Waldes angepasst werden. Wenn der Rehbestand zunimmt, findet eine Verjüngung nicht mehr genügend statt. Der Abschussplan wird gemessen am Rehbestand erstellt.

Antrag der Kommission

Die Sachkommission Siedlung und Landschaft beantragt dem Einwohnerrat den Geschäftsbericht des Gemeinderats 2020 über die Produktgruppe 7 Siedlung und Landschaft zur Kenntnis zu nehmen und die dazugehörige Produktsummenrechnung zu genehmigen.

Riehen, 31. Mai 2021

Sachkommission Siedlung und Landschaft

David Pavlu, Präsident